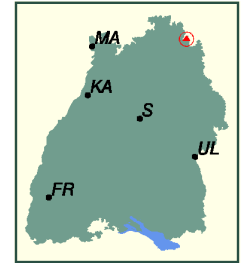




Aufg. Steinbruch SW von Bernsfelden

Status:	schutzwürdig
Land-/Stadtkreis:	Main-Tauber-Kreis
Gemeinde:	Igersheim
Gemarkung:	Bernsfelden
TK25-Nr.:	6425 Röttingen
R/H-Werte:	3564100 / 5491400



Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2005); Schöttle, M. (2002)

Beschreibung:

Im Gewann Eichenlöhle ca. 1.000 m südwestlich von Bernsfelden liegt ein längst aufglassener Steinbruch, in dem Kalksteine des Oberen Muschelkalk gebrochen wurden. Die ca. 5 m hohe Wand zeigt Gesteine der Oberen Hauptmuschelkalk-Formation (mo2), die hier teils in Normal- und teils in Quaderkalkfazies anstehen. Bei diesen Quaderkalken handelt es sich um eine spezielle Ausbildung der Fränkischen Grenzschichten. Es sind massige, überwiegend aus Schalenschill bestehende Kalksteine, bis 2 m mächtig, mit einem ausgeprägten vertikalen und häufig im rechten Winkel verlaufenden Kluftnetz, das die Werksteine im Bruch in große verwendbare Blöcke trennt (sprengfreier Abbau). Sie liegen in Form einzelner Bänke (Sedimentschübe) zwischen der gebankten Normalfazies.